

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 16 (1974)
Heft: 87

Rubrik: Filmverleih Winterthur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dieser Abriss konnte nur andeuten - ja gar die Aufstellung der Kommissionen ist unvollständig! - möchte aber auch für uns insofern 'verpflichtend' sein, dass wir hin und wieder auf das eine oder andere Problem grundsätzlich eingehen möchten.

Und vielleicht hat es Interessierte, die unser 'Filmbulletin' lesen und ihre eigene, ganz andere Meinung haben. Wir freuen uns über solche Stellungnahmen! Denn auch durch die Herausforderung kann man zusammenkommen... (und jetzt wo es auf den Sommer hingeht - werden wir sicher alle Badehosen anziehen - viel Vergnügen so oder so!).

Eugen Waldner

BERICHTE, LESERBRIEFE. STELLUNGNAHMEN

(fördern das Gespräch!)

bitte senden an unsere Postfach-Adresse:

Katholischer Filmkreis Zürich, Postfach 8023 Zürich

FILMVEREIN WINTERTHUR

Diese Winterthurer Organisation, die sich um die Förderung des guten Films bemüht, startete im Kino Studio Eden ('das konsequente Studio unserer Stadt') bereits ihr drittes Programm. Gezeigt wurden und werden: 1.-7.Mai La Strada (Frederico Fellini); 8.-14.Mai Ermittlungen gegen einen über jeden Verdacht erhabenen Bürger (Elio Petri); 15.-21.Mai The visitors (Elia Kazan); 22.-28.Mai R.A.S / Rien à signaler (Yves Boisset); 29.Mai - 4.Juni King Lear (Grigori Kosintzew); 5.-11.Juni Vögel sterben in Peru (Romain Gary); 12.-18.Juni Der Fussgänger (Maximillian Schell); 19.-25. Juni Die Auswanderer (Jean Troell)

Neben diesen Kino-Filmvorführungen versuchte der Filmverein das Programm durch interne, monatlich stattfindende Veranstaltungen zu ergänzen; zugleich wurde damit den Filminteressierten Diskussions- und Kontaktmöglichkeiten geschaffen.

Seit kurzem arbeitet der Filmverein an einem neuen Projekt: diese Nebenveranstaltungen möchte er intensivieren, "sein Filmangebot z.B. durch konzentrierte Filmzyklen erweitern, regelmässige Diskussionen durchführen und so diese wöchentlichen Veranstaltungen zum eigentlichen Forum des Vereins werden lassen, wo weitere Aktivitäten diskutiert und beschlossen werden könnten."

Zunächst aber organisiert der Filmverein Winterthur für das Wochenende vom 25./26.Mai einen Filmzyklus 'NEUER SCHWEIZERFILM'

Dies ist in unserer Stadt umso dringender, als es bis heute noch keinem Kinobesitzer eingefallen wäre, auf die Filmproduktion im eigenen Land zurückzugreifen und sein Kino mit Welschen- oder Deutsch-Schweizerfilmen zu bespielen ...

Die Veranstaltung beginnt um 14.00 Uhr im alten Stadthaus / Kellertheater mit einer Einführung in die Schweizer-Filmszene durch den Filmkritiker Pierre Lachat. Anschliessend wird der Film SPAETES GLUECK von Leiser gezeigt. 16.00 gelangt der Film DIE LETZTEN HEIMPOSAMENTER von Yersin zur Aufführung gefolgt um 20.00 von Hollensteins FREUT EUCH DES LEBENS. Nachher besteht die Möglichkeit mit dem Regisseur und Pierre Lachat zu diskutieren. Sonntagmorgen 10.00 zeigt der Filmverein Martis DIE SELBSTZERSTÖRUNG DES WALTER MATHIAS DIGGELMANN; zur Diskussion stehen anschliessend der Regisseur Marti und Pierre Lachat zur Verfügung. 14.00 wird der Film von Frau Kovach WER EINMAL LUEGT gezeigt. Der letzte Film dieser Veranstaltung ARMAND SCHULTHESS von Schlumpf bildet zugleich den Abschluss dieses Wochenendes.

Leo Rinderer